

Stiftung EMILIENHEIM

für ältere Blinde und Sehbehinderte

A large, multi-story building with a red-tiled roof and a flagpole, surrounded by greenery and a paved path. The building has several windows and a prominent entrance area. A flagpole with a blue and white flag stands in front of the building. The foreground features a paved path leading towards the building, flanked by lush green grass and various plants. The sky is blue with some light clouds.

**Jahresbericht
2020**



Jahresbericht 2020

Geschätzte Leserin

Geschätzter Leser

2020 wird sicherlich als Jahr der Veränderungen, Herausforderungen und als Ausgangspunkt für ein moderat erweitertes und mit altersgerechten Wohnungen ergänztes Emilienheim in die Geschichte eingehen.

Unser langjähriger Heimleiter Martin Krebs hat den Stiftungsrat wissen lassen, dass er seine berufliche Karriere in einem anderen Heim fortsetzen möchte. Wir haben ihn im Rahmen einer kleinen Feier würdevoll verabschiedet. Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger war erfolgreich und mit Pascal Zbinden haben wir einen Nachfolger gefunden, der zusammen mit der neuen Stellvertreterin Stefanie Gratwohl für Kontinuität des hohen Anspruchs bürgt und für Bewohnerinnen und Bewohner eine einzigartige, von Menschlichkeit geprägte Ambiance schafft. Der Aufgabenbereich der Heimleitung wird sich mit der Planung und der Umsetzung des Erweiterungsbaus des Emilienheims substantiell vergrößern, weshalb sich diese personelle Erweiterung aufdrängte.

Wie alle anderen Institutionen und die Menschheit als Ganzes, sind wir vom Corona Virus überrascht worden. Was anfänglich als weit entferntes

und damit lokales Phänomen (fehl-)beurteilt wurde, erwies sich bald als globale Katastrophe. Als Institution für betagte Sehbehinderte wurde auch das Emilienheim und seine Bewohnerinnen und Bewohner von den Bundesbehörden als potentiell stark gefährdet eingestuft. Die Heimleitung hat die verlangte Eigenverantwortung exemplarisch wahrgenommen und die vom Bund vorgegeben Massnahmen umgesetzt. Der Heimleitung und allen Mitarbeitern gebührt grösste Anerkennung für die erfolgreiche Meisterung dieser ausserordentlichen Situation.

Trotz diesen Unwägbarkeiten wurde die Planung eines moderaten Ausbaus des Emilienheims, neu auch mit Alterswohnungen, fortgesetzt. Noch im Berichtsjahr konnte der Architekturwettbewerb unter acht renommierten Büros abgeschlossen werden. Die Jury unter der Leitung von Peter Ess, dem früheren Zürcher Stadtbaumeister, wählte das Projekt des jungen Architektenteams Knorr und Pürckhauer als Grundlage für die weiteren Planungsschritte aus.

Die einzelnen Projekte wurden den Behörden und der Öffentlichkeit im sogenannten Meierhüsli vorgestellt. Gegenwärtig laufen die Arbeiten für den Gestaltungsplan des Gebietes Emilienheim. Dieser wird mutmasslich am 7. Dezember 2021 der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden. Wir

möchten Sie schon heute ermuntern, dieses Datum in Ihrem Kalender rot anzustreichen, an der Versammlung teilzunehmen und dem Gestaltungsplan zuzustimmen. Einmal genehmigt, wird er die wichtigsten Parameter für das weitere Vorgehen definieren. Man darf mit Fug und Recht behaupten, dass an dieser Gemeindeversammlung die Weichen für die Zukunft unserer Institution gestellt werden.

Den Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen, den vielen grosszügigen Spendern, den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Heimleitung und dem Stiftungsrat gebührt Dank für ihren Beitrag zum Erfolg der traditionsreichen Institution Emilienheim.

Walter Anderau
Stiftungsrat

Drei Grundbedürfnisse, die während dieser herausfordernden Zeit noch weiter in den Vordergrund gerückt sind:



Essen

Gemeinsam zubereitetes
Essen schmeckt besser.

Bewegung

Anregung der Sinne
und Aktivitäten im
heimischen Garten.







Gemeinschaft

Unbeschwerte Momente
gemeinsam genießen.





Bilanz per 31. Dezember 2020

in CHF	31.12.2020	31.12.2019
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	8'437'772.67	7'589'320.70
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	369'571.45	345'348.90
Übrige kurzfristige Forderungen	9'255.62	8'834.79
Aktive Rechnungsabgrenzungen	48'849.70	15'368.35
Umlaufvermögen	8'865'449.44	7'958'872.74
Finanzanlagen	2'986'053.00	4'022'911.00
Sachanlagen		
Grundstücke	30'000.00	30'000.00
Grundstücke betriebsfremd	7'000.00	7'000.00
Bauten Heimliegenschaft	377'400.00	387'600.00
Baukonto Erweiterung Heimliegenschaft	488'808.09	243'852.35
Bauten betriebsfremd	432'600.00	442'900.00
Mobile Sachanlagen	472'043.55	472'043.55
Wertberichtigungen mobile Sachanlagen	-428'842.55	-418'042.55
Anlagevermögen	4'365'062.09	5'188'264.35
Total Aktiven	13'230'511.53	13'147'137.09
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109'228.69	92'999.05
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15'319.25	3'720.65
Passive Rechnungsabgrenzungen	20'164.95	14'480.00
Kurzfristiges Fremdkapital	144'712.89	111'199.70
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	112'500.00	99'000.00
Langfristiges Fremdkapital	112'500.00	99'000.00
Fonds Linde (zweckgebunden)	28'000.00	28'000.00
Stiftungskapital	870'000.00	870'000.00
Freiwillige Gewinnreserven / Ergebnisvorträge	4'020'408.49	3'967'666.08
Neubewertungsreserven	627'966.65	627'966.65
Freie Fondskapitalien	7'390'562.25	7'390'562.25
Jahresergebnis	36'361.25	52'742.41
Organisationskapital	12'945'298.64	12'908'937.39
Total Passiven	13'230'511.53	13'147'137.09

Erfolgsrechnung 01.01.2020 – 31.12.2020

in CHF	2020	2019
Pensionstaxen	1'198'543.00	1'145'895.00
Pflege­taxen KVG	1'570'647.00	1'559'324.85
Medizinische Nebenleistungen	16'403.85	20'007.20
Übrige Leistungen für Heimbewohner	20'801.88	23'183.50
Nebenbetriebe wie Cafeteria, Restaurant	13'666.80	11'238.00
Leistungen an Personal und Dritte	1'032.00	2'937.25
Übriger Ertrag	741.60	350.00
Betriebsertrag	2'821'836.13	2'762'935.80
Lohn Pflege	-1'141'154.25	-1'109'879.95
Lohn Leitung und Verwaltung	-191'239.85	-134'600.00
Lohn Ökonomie und Hausdienst	-597'562.50	-600'334.45
Lohn Technische Dienste	-34'775.00	-34'875.00
Sozialleistungen	-469'462.85	-423'378.80
Personalnebenaufwand	-152'865.65	-102'293.30
Personalaufwand	-2'587'060.10	-2'405'361.50
Medizinischer Bedarf	-39'013.24	-18'827.30
Lebensmittel und Getränke	-133'470.03	-113'935.79
Haushalt	-46'440.33	-44'673.98
Unterhalt und Reparaturen	-85'012.72	-107'918.05
Energie und Wasser	-46'691.05	-35'379.75
Büro und Verwaltung	-171'077.49	-138'629.59
Übriger Sachaufwand	-44'551.84	-47'213.49
Übriger betrieblicher Aufwand	-566'256.70	-506'577.95
Total Betriebsaufwand	-3'153'316.80	-2'911'939.45
Abschreibungen auf Bauten betrieblich	-10'200.00	-10'200.00
Abschreibungen auf Mobiliar und Einrichtungen	-10'800.00	-10'800.00
Abschreibungen auf Maschinen/Geräte/EDV	0.00	0
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	-21'000.00	-21'000.00
Betriebsergebnis (EBI)	-352'480.67	-170'003.65

Fortsetzung Erfolgsrechnung

in CHF	2020	2019
Finanzertrag	113'868.60	905'821.22
Finanzaufwand	-142'763.56	-16'792.81
Finanzergebnis	-28'894.96	889'028.41
Ordentliches Ergebnis	-381'375.63	719'024.76
Liegenschaftsertrag	97'360.00	95'160.00
Liegenschaftsaufwand	-10'908.32	-12'478.10
Abschreibung Liegenschaft nicht betrieblich	-10'300.00	-10'300.00
Betriebsfremdes Ergebnis	76'151.68	72'381.90
Spendeneinnahmen und Legate (davon zweckgebunden: 0/VJ 28'000)	341'585.20	89'335.75
Entnahme/(Zuweisung) Spenden zweckgebunden	0.00	-28'000.00
Jahresergebnis (vor Zuweisungen Organisationskapital)	36'361.25	852'742.41
Entnahme/(Zuweisung) an Freie Fondskapitalien	0.00	-800'000.00
Jahresergebnis	36'361.25	52'742.41

Kommentar zur Jahresrechnung 2020

Das Geschäftsjahr 2020 war für die Stiftung Emilienheim auf fast allen Ebenen eine grosse Enttäuschung. Das Jahresergebnis von Fr. 36'361.25 war das Schlechteste seit Jahren und konnte nur dank eines grosszügigen Legats erreicht werden. Denn vor allem auf betrieblicher Ebene mussten wir mit Fr. 352'480.67 einen empfindlichen Verlust verkraften. Die Gründe waren vielseitig und teilweise sicherlich auch pandemiebedingt. So musste Schutzmaterial beschafft werden und wir wurden verpflichtet ein Zimmer für mögliche COVID Fälle freizuhalten. Zusätzlich wurde auch die Vermietung von Zimmern durch die Pandemie erschwert. Das hat zu einer tieferen Auslastung und entsprechend tieferen Einnahmen geführt. Gleichzeitig hatten wir höhere Personalkosten zu verdauen. Wir haben im Berichtsjahr einen neuen Heimleiter, sowie neue BereichsleiterInnen angestellt und eine zusätzliche Stelle für die Administration geschaffen. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass wir mit dem neuen Team bestens für die Zukunft gerüstet sind und die Mehrkosten zu einer weiteren Steigerung der Qualität unserer Dienstleistung beitragen werden.

Leider hat uns dieses Jahr auch der Finanzertrag nicht geholfen. Nach einigen sehr erfolgreichen Jahren mussten wir einen kleinen

Verlust von Fr. 28'894.96 verbuchen. Aufgrund der rasanten Erholung der Aktienmärkte im 2. Quartal und den bevorstehenden Investitionen, haben wir uns entschlossen unsere Aktienpositionen etwas zu reduzieren. So bestanden unsere Anlagen per Ende 2020 aus einem Viertel Schweizer Qualitätsaktien und Dreiviertel Liquidität. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit dieser konservativen Aufteilung für die finanziellen Herausforderungen der nächsten Jahre gut gerüstet sind.

Die Planungskosten für die moderate Erweiterung des Emilienheims betragen im Berichtsjahr Fr. 244'955.74. Damit summieren sich die Totalkosten bis jetzt auf Fr. 488'808.09 und wir konnten mit diesem Betrag bereits einen erfreulichen Planungsfortschritt erreichen. Unsere Planung geht auch im nächsten Jahr weiter und dieser Posten wird in der Zukunft ein immer wichtigerer Teil unserer Bilanz werden.

Finanziell gesehen war das Spendenaufkommen der einzige Lichtblick in der diesjährigen Jahresrechnung. Neben vielen kleinen und grösseren Spenden von Privatpersonen, der Gemeinde und den Kirchgemeinden, durften wir dieses Jahr ein grösseres Legat von einer Kilchbergerin entgegennehmen.

Gerade in diesem Abschluss zeigt sich sehr deutlich, wie sehr unsere Institution auf Spenden und Legate angewiesen ist. Denn als unabhängige, gemeinnützige Stiftung können wir finanziell schwierige Jahre nur mit Spenden und Legaten überbrücken. Ein Leistungsabbau, eine andere Möglichkeit die finanzielle Lage zu verbessern, ist für die Stiftung Emilienheim keine Option. Im Gegenteil; wir haben auch 2020 wieder in die Verbesserung unseres Angebots investiert.

Wir danken allen unseren SpenderInnen, der Gemeinde, den Kirchgemeinden und natürlich allen Freiwilligen für ihre grossartige Unterstützung. Die vielen fröhlichen Gesichter unserer BewohnerInnen werden es ihnen danken.

Die Jahresrechnung wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des Schweizerischen Obligationenrechtes (OR) erstellt. Unser Jahresbericht enthält aus Platzgründen lediglich einen Auszug aus der Jahresrechnung. Interessierte können die vollständige Jahresrechnung und den Revisionsbericht jederzeit bei der Heimleitung und auf unserer Website einsehen.

Der Stiftungsrat

Tätigkeitsbericht 2020

Auf die Zukunft bereitet man sich am besten vor, wenn man sich mit seiner ganzen Intelligenz und Begeisterung darauf konzentriert, die Arbeit von heute auch heute ganz vorzüglich zu leisten. Das ist die einzig mögliche Methode, sich auf die Zukunft vorzubereiten.

(Dale Carnegie)

Mit positiver Einstellung, Haltung und Unterstützung der Bereichsleitungen sowie dem Stiftungsrat, konnte ich mir in kurzer Zeit einen Überblick über die aktuelle Situation verschaffen. Zu dritt haben wir unsere Arbeit im Sommer 2020 aufgenommen. Stefanie Gratwohl als Leitung Administration, Patricia Fischer als Leitung Pflege und Betreuung und ich, Pascal Zbinden als neuer Heimleiter. Menschlich haben wir uns sofort gut verstanden und uns effizient eingearbeitet. Im Oktober kamen Bernhard Stark, Leitung Küche und im November Miriam Koller als Leitung Hauswirtschaft ins Kader dazu und unterstützten uns sehr schnell und kompetent.

Die Bewohnerinnen und Bewohnern machten es uns leicht einen guten Einstieg zu haben. Im Emilienheim arbeiten zu dürfen ist ein Glück. Die Lage, die Ruhe und der wunderbare Garten geben einem während einer Pause oder einem

Spaziergang mit Bewohnerinnen und Bewohnern viel Energie zurück. Das familiäre Klima im Emilienheim ist einzigartig und soll auch so bleiben.

Zu Beginn der 2. Coronawelle wurde ein Krisenstab gebildet. Wir haben uns je nach Situation wöchentlich getroffen und entsprechende Massnahmen angepasst und die Angehörigen transparent informiert. Da das Weihnachtsfest gefährdet war, entschieden wir ab Mitte November Weihnachtsessen im kleinen Rahmen durchzuführen. Pro Tag durften je zwei Bewohner zwei Angehörige einladen und sich kulinarisch in einer weihnächtlich dekorierten Ambiente verwöhnen lassen. Die Rückmeldungen zu diesen aus der Not entstandenen Feierlichkeiten waren sehr positiv. Da wir vor Weihnachten bis am 04. Januar 2021 das Covid-Virus im Emilienheim hatten, mussten einzelne Festessen auf den Frühsommer verschoben werden.

Das Negative hat auch immer etwas Positives. In dieser Ausnahmezeit wurde unser ganzer Betrieb durchleuchtet. Defizite in Abläufen und Qualität kamen zum Vorschein, welche wir sonst nie so schnell aufgedeckt hätten und konnten so in kürzester Zeit angepasst werden.

Die acht erkrankten Bewohnerinnen und Bewohner kamen mit verhältnismässig leichten Symptomen davon. Mit dem grosszügigen Stellenschlüssel im Bereich Pflege konnten wir den Ausnahmezustand selbstständig stemmen. Die ganze Bereichsleitung war im Operativen tätig. Wer in Quarantäne war, hat uns vom Homeoffice aus tatkräftig unterstützt und die anstehende Administration erledigt. Um den Bewohnern die langen Tage in Quarantäne etwas zu erleichtern, bereitete das Küchenteam immer wieder kleine kulinarische Überraschungen zu oder sie durften von ihren Fenstern aus den Klängen des Posaunenchores Nidelbad lauschen, der im Garten für sie spielte.

Trotz dieser herausfordernden Zeit schauen wir nach vorne. Im kommenden Jahr werden wir den Schwerpunkt auf das Qualitätsmanagement setzen und die Zusammenarbeit sowie den Support mit dem Sanatorium Kilchberg ausbauen und vertraglich festhalten. Ein weiteres Ziel ist, sich von der Spicura (Lernverbund) zu lösen und die Verantwortung für die Lernenden im Bereich Pflege FaGe zu übernehmen und diese auszubilden. Die Zusammenarbeit mit den Angehörigen der Bewohnerinnen und Bewohner wird erweitert,

um die Beziehung zu pflegen und das Vertrauen zu fördern. Wir blicken einem neuen spannenden Jahr entgegen und auf zahlreiche Festlichkeiten mit Bewohnerinnen, Bewohnern, Angehörigen und dem Team.

Das Emilienheim verfügt über 25 Pflegeplätze; 2020 waren im Schnitt etwa 22.08 Betten besetzt. Die genaue Auslastung lag bei 92 Prozent. Im Berichtsjahr verzeichneten wir 15 Eintritte und 12 Austritte. Von unseren Gästen waren im Schnitt 12 sehbehindert und 2 blind. Um das Wohlergehen unserer Bewohnerinnen und Bewohner kümmerten sich in diesem Jahr 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Teilzeitpensen insgesamt 27.7 Vollzeitstellen ergeben. Dazu kommen noch unsere 4 Lernenden in der Pflege. Die Stiftung beschäftigt bewusst zwei Personen mehr in der Pflege als dies vorgeschrieben ist. Damit wollen wir sicherstellen, dass unsere hohe Pflegequalität rund um die Uhr gewährleistet ist. Eine tiefe Personalfuktuation stellt sicher, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner alle Pflegenden gut kennen und meistens von denselben Mitarbeitenden betreut werden können.

Pascal Zbinden
Heimleitung

Spenden und Vermächtnisse

Spenden und Vermächtnisse 2020

Fr. 1'000.– und mehr

David Rosenfeld'sche Stiftung, Zürich
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Kilchberg
Feurer AG, Kilchberg
Heimgartner Maria und Urs, Kilchberg
Kirchgemeinde St. Elisabeth,
Kilchberg
Kistler Ronald, Gattikon
Lissey Thore Mathias, Nachlass
Lutz Peter, Zürich
Minder Bruno, Nachlass
Politische Gemeinde Kilchberg
ReBo & Partner AG, Zürich
Rohacek Margreth, Nachlass
Schaller Apotheke AG, Kilchberg
Schmager Christa, Kilchberg
State House Trust Company, Hamilton
Zinggeler Raymond, Vermächtnis
Zürcher Kantonalbank, Zürich

Fr. 500.– bis 999.–

Althäuser-Convent der Titania
Baier Andreas, Oberrieden
Baruffol Barbara und Reto, Kilchberg
Beccari-Kaspar Doris und Riccardo,
Kilchberg
Budliger Treuhand AG, Zürich
Fehr Jolanda und Theodor, Kilchberg
Lutz Emil, Zürich
Schoch-Hintermann Gertrud
und Walter, Kilchberg
Thiel Peter, Wald
UBV Lanz AG, Zollikon

Von Hoff AG, Schlieren
William Blair Investment, Zürich

Fr. 200.– bis 499.–

Bosshardt-Kern Marianne, Horgen
Groebli-Ufenast Heidi und Martin,
Zürich
Häfeli-Bundi Monika, Zürich
Herzer Eveline, Ermatingen
Klingelfuss Marc, Adliswil
Leuthold Hetty und Karl, Hergiswil
Meister-Camenzind Lydia und Theo,
Wollerau
Meyer-Nonella Andrea,
Unterenstringen
Moser Ursula und Remo, Kilchberg
Ramp Ernst, Vogelsand
Rohrer-Mächler Beatrice und René,
Kilchberg
Stegemann H. und U., Kilchberg
Strickler Ursula und Rudolf, Baar
Taddei R. und C., Wädenswil
Thoma-Streuli Markus, Kilchberg
Voegeli-Müller Liselotte und Fredy,
Kilchberg
Welti Gabrielle, Kilchberg
Zimmermann Gabriele, Kilchberg

Fr. 100.– bis 199.–

Aeberli Maria, Kilchberg
Baumann Regula, Kilchberg
Brändli Dora, Kilchberg
Brändli-Giovannini Susi, Kilchberg
Brütsch - Schmid Susanna und Eugen,
Kilchberg

Büchel-Wirth Franziska und Ivo,
Kilchberg
Derendinger H. und S., Uster
Dr. Freitag Eduard und Madelaine,
Uster
Eigenmann Elsi, Kilchberg
Fuog-Sem Herta, Kilchberg
Gredig Walter, Gattikon
Gutzwiller Meryl Ann und Max,
Gattikon
Hauser Robert, Kilchberg
Hofer Egger Rebekka, Kilchberg
Kurth Lehmann Leda und Willy, Naters
Lott-Büttiker Elisabeth und Christoph,
Adliswil
Mägli Meister Annelies, Hagendorf
Menzi Naville Ariane, Rüslikon
Müller Verena, Zürich
Müller-Schill Gudrun und Thomas,
Zürich
Nägeli Edith und Urs, Kilchberg
Nussbaum Maja, Oberuzwil
Pfenninger Ruth und Rudolf,
Aathal-Seegräben
Riethmüller Ursula, Kilchberg
Ruckstuhl Regula, Zürich
Scherrer Johanna, Kilchberg
Schubiger Maria und Emanuel,
Wohlfhausen
Schweizer Berta und Walter, Kilchberg
Signer Harriet und Klaus, Kilchberg
Signer Ursula und Paul, Oetwil a.d.L.
Stoller Heidi und Norbert, Kilchberg
Streuli Monika, Kilchberg
Studer Rolf, Horgen

Fr. 100.– bis 199.–

Studiger Heinz, Herrliberg
Suter-Dudler Monika und Marc,
Kilchberg
Treichler Fritz, Wädenswil
Walder Paulus, Zürich

Fr. 50.– bis 99.–

Aschmann Peggy, Thalwil
Dus-Prevosto Liliane, Meyrin
Gemeinde Lufingen
Gerber Ulrich, Zug
Gollob Veronika, Oberrieden
Götte + Freund Rechtsanwälte, Basel
Hess Rudolf, Uitikon
Huber-Joos Andreas, Mettmenstetten
Hunziker-Meier Paula, Zürich
Mölbart Walter, Kilchberg
Noirjean Monique, Porrentruy
Ott Johannes, Wiesendanden
Sonderegger-Eugster Hans, Obereggen
Sonderer Franz, Altendorf
Steinegger Beta F., Ruvigliana
Studiger Gabriele und Erich, Kilchberg
Thalmann M. und H., Gommiswald

**bis Fr. 50.– im Gesamtbetrag von
Fr. 582.70**



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Organe der Stiftung

	Stiftungskommission	Telefon
Präsident:	Herr Bruno Morf 8134 Adliswil	N 079 401 84 19
Vizepräsident und Aktuar:	Herr Dieter Meyer 8802 Kilchberg	G 044 723 55 66
Übrige Mitglieder:	Herr Walter Anderau 8802 Kilchberg	P 044 715 26 70
	Herr Dr. med. Markus Gratwohl 8802 Kilchberg	P 044 715 12 57
	Frau Heidi Klarer 8802 Kilchberg	P 044 715 08 06
	Frau Patricia Riniker 8802 Kilchberg	P 044 715 06 01
	Herr Christoph Suter 8802 Kilchberg	P 043 377 31 11
Revisionsstelle:	Budliger Treuhand AG 8002 Zürich	044 289 45 45
Leitung Emilienheim:	Herr Pascal Zbinden	G 044 715 41 53
Rechnungsführung:	Herr Peter Piller Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer Advisor Treuhand AG 8134 Adliswil	G 044 482 22 10
Adresse der Stiftung Emilienheim:	Stockenstrasse 22 8802 Kilchberg ZH	Telefon 044 715 41 53 Fax-Nr. 044 715 41 94

www.emilienheim.ch
E-Mail: info@emilienheim.ch
Postcheckkonto 80-13 607-2
Bank: Zürcher Kantonalbank
IBAN: CH56 0070 0110 006 2 3301 7

